Geschichte der Fee der Herrlichkeiten und des Prinzen Salmacis.

Sie wissen vermuthlich schon, meine Prinzessinnen und Prinzen, (sagte Celine) daß die Fee der Herrlichkeiten eine Tochter der Venus und des Königs Polyanders ist; sie haben auch selbst gesehen, daß sie eben so viel von der Schönheit ihrer zärtlichen Mutter, als von dem majestätischen Ansehen ihres königlichen Vaters besitzet. Er liebte diese Tochter so sehr, daß er sie, sobald sie in Jahren war, den Zepter zu führen, in dieser Insel zur Königinn machte. Auch Venus überhäufte sie mit Gaben, und machte sie zur weisesten und mächtigsten Fee in Europa. Und weil sie sich ihrer Wissenschaft nur zur Glückseligkeit der Menschen bediente, so ward sie in kurzer Zeit von aller Welt fast angebethet, und die Unglücklichen kamen aus allen Ländern zu ihr, um sich ihren Beystand zu erbitten.

Es befand sich an ihrem Hofe ein Prinz, mit Namen Salmacis, der die vortrefflichsten Eigenschaften besaß. Schönheit, Witz und Heldenmuth, alle diese und noch andere Tugenden schienen sich wie um die Wette zu bemühen, ihn zum Wunder aller, die ihn sahen, zu machen; und wiewohl ihm das Glück seine väterliche Krone entzo-

gen